

Ökonomische Bewertung von Natur:

Naturzerstörung als Folge fehlender Preise?

Ringvorlesung

„Raus aus der Krise?“

Wege in eine sozial-ökologische Gesellschaft“

Jutta Kill

jutta@gn.apc.org

01. November 2016

Zwei Vorbemerkungen:

- (1) Zum Kontext, in dem ich die Idee der ökonomischen Bewertung von Natur betrachte



- (2) Zum Begriff „Krise“

Verortung der Ursachen einer Krise hat Einfluß auf eingeschlagene und nicht gewählte Wege aus der Krise:

Naturzerstörung als Folge fehlender Preise

versus

Ökonomische Bewertung gibt Zerstörung einen Preis

- (1) Warum findet ökonomische Bewertung von Natur gerade jetzt Anklang?**

- (2) Welche ‚Lösungsansätze‘ und gesellschaftlichen Diskurse ergeben sich **(nicht)** aus der Grundannahme, Naturzerstörung sei eine Folge fehlender Preise / fehlender ökonomischer Bewertung?**

(1) Warum findet ökonomische Bewertung von Natur gerade jetzt Anklang?

Klima“krise“

„Klimakrise verursacht durch zuviel Treibhausgas in der Atmosphäre“

Abyd Karmali, Managing Director, Global Head of Carbon Markets, Merrill Lynch:

„Klimawandel ist ein quantitatives Problem“

Larry Lohman, The CornerHouse & Durban Group for Climate Justice:

„Nein, es ist ein Problem, das sich auch historischer Pfadabhängigkeit ergibt. Klimawandel zu begrenzen heisst einen Weg zu finden, das Gros der verbleibenden fossilen Brennstoffe im Boden zu belassen. Und das bedeutet, Industriegesellschaften müssen sich neu organisieren, Transport und Wohnen muss in Industriegesellschaften neu gedacht werden – jetzt – sodass ein Leben ohne Kohle, Öl und Erdgas möglich wird. ***Kohlenstoffmärkte sind explizit so konzipiert, dass sie diesen notwendigen Wandel hinauszögern.***“

- The Trouble with Carbon Trading: A Short Debate April 2009

Stern Review 2006 (umfassendste Studie zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels):

„Science tells us that GHG emissions are an externality; in other words, our emissions affect the lives of others. When people do not pay for the consequences of their actions we have market failure. ***This is the greatest market failure the world has seen***“ [Hervorhebung JK]

...„***ohne einen Preis gibt es keinen Anreiz [Wirtschaftskreisläufe] zu dekarbonisieren.***“

Sir Nicholas Stern

„Der Klimawandel ist ein Mengenproblem“

„greatest market failure the world has seen“

....Lösung des Problems?

.....(1) Menge begrenzen und

(2) Preis einführen

(1) Warum findet ökonomische Bewertung von Natur gerade jetzt Anklang?

Klima“krise“

Biodiversitäts“krise“

„Klimakrise verursacht durch zuviel Treibhausgas in der Atmosphäre“

„Biodiversitätskrise, weil zuviel Schadstoffe und zuviel Naturzerstörung“

***TEEB: „Natur wird zerstört, weil sie keinen Preis / keinen
ökonomischen Wert hat“***

....Lösung des Problems?

.....Menge begrenzen und Preis einführen

.....“the economic invisibility of nature must end!”



Wie?

.....ökonomische Bewertung von Natur

(1) Warum findet ökonomische Bewertung von Natur gerade jetzt Anklang?

Klima“krise“

Biodiversitäts“krise“

(Finanz“krise“)

Glaubwürdigkeits“krise“ etablierter Politik und Reputations“krise“ von Konzernen, deren Kerngeschäft Naturzerstörung zur Folge hat

„Klimakrise verursacht durch zuviel Treibhausgas in der Atmosphäre“

„Biodiversitätskrise, weil zuviel Schadstoffe und zuviel Naturzerstörung“

„Politik muß endlich handeln“

(verbindliche) Grenzwerte festsetzen!

„Politik muß endlich handeln“

(verbindliche) Grenzwerte festsetzen!

+

ökonomische Bewertung von Natur

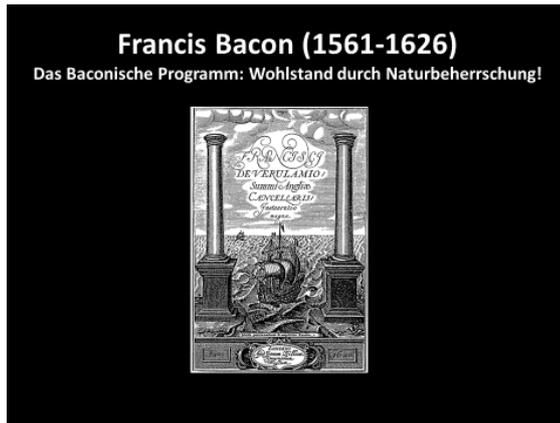
=

**Instrumente, die betroffenen Industrien die
Einhaltung der Grenzwerte erleichtern:**

KOMPENSATION

Grenzwert = > netto-Grenzwert

Ökonomische Bewertung braucht neue Definition von Natur



Bacon, Descart,

Landvermesser (Land -> Eigentum)

Systematische Botanik (Bäume -> Edelhölzer -> internationaler Handel)

Ökologische Ökonomie & UN Biodiversitätskonvention
(genetische Vielfalt -> genetische Resource -> Patente und
'Benefit sharing')

Ökonomische Bewertung braucht neue Definition von Natur

Von ,de re‘ zur ,de dicto‘ Natur

De Re – Wert geht zurück auf das Einzigartige, auf einen bestimmten Ort oder eine bestimmte Person bezogen

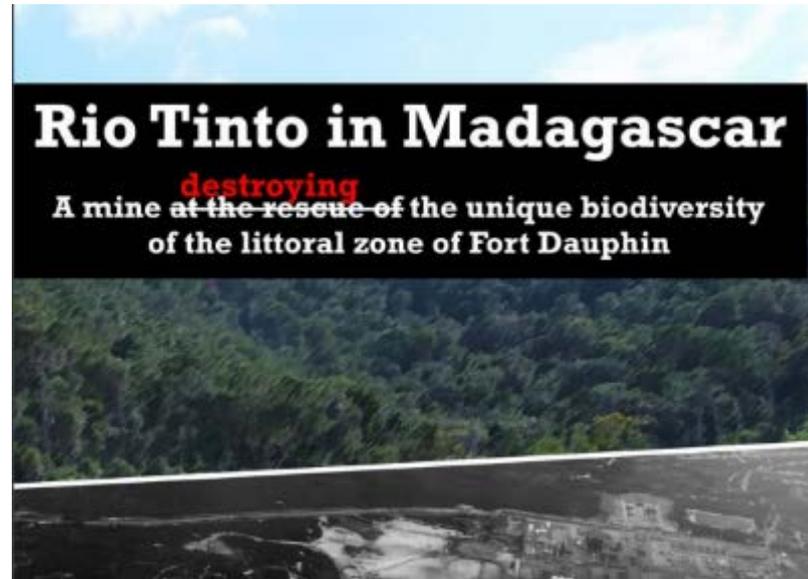
De Dicto – Wert ergibt sich aus dem Vorhandensein bestimmter Charakteristika, die nicht an einen bestimmten Ort oder Person gebunden sind

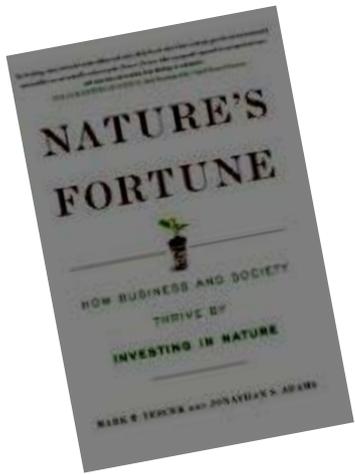
De Re: Der Wert eines ‚Ökosystems‘ ist ortsgebunden, und Naturerhalt an einem Ort kann Naturverlust an einem anderen Ort nicht kompensieren



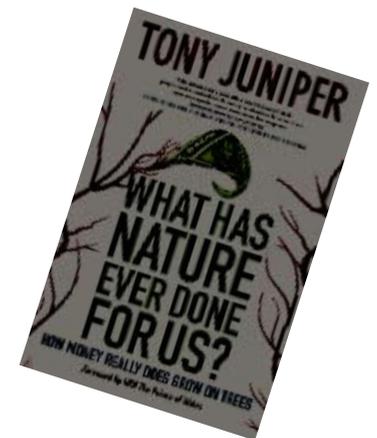
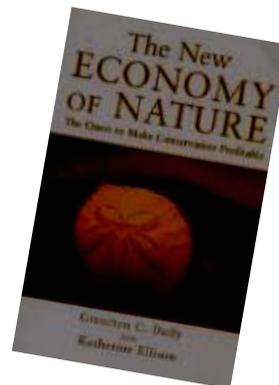
De Dicto: Ökosysteme und ‚Ökosystemdienstleistungen‘ sind austauschbar und sind von vergleichbarem Wert, sofern sie bestimmte Charakteristika teilen

Ökonomische Bewertung braucht neue Definition von Natur





'Yes, there are problems with valuation of nature, but we must not throw out the baby with the bathwater. We need constructive dialogue not ideological 'clap-trap' and people who are willing to help solve these problems so forests are valued more standing than dead'



„Der Klimawandel ist ein Mengenproblem“

....Lösung des Problems?

.....Menge begrenzen und Preis einführen

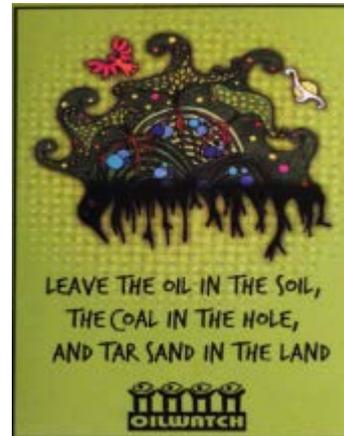
„Klimawandel als Resultat historischer Pfadabhängigkeit“

....Lösung des Problems?

.....“Jeder Ansatz auf Erfolg, die Klimakrise zu lösen wird an einem Punkt die Dynamik des fossilen Kapitals als globalem Phänomen in Frage stellen müssen.

Ein erster Schritt auf dem Weg dahin ist die nüchterne Anerkennung, dass es Strukturen von Macht und Einflussnahme sind, die den anhaltenden Anstieg der CO₂ Emissionen befördern.“

Fossile Energieträger und Gesellschaftsformen, die sie stützen immer verbunden mit Herrschaft und Gewalt





MeinFernbus + atmosfair = Mein Beitrag zum Klimaschutz

Der Fernbus ist grundsätzlich ein umweltfreundliches Verkehrsmittel. MeinFernbus geht einen Schritt weiter. Mit unserem Partner atmosfair bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre CO₂-Emissionen zu kompensieren.

Mit Ihrem Klimaschutzbeitrag unterstützen Sie Klimaschutzprojekte mit Erneuerbaren Energien oder Energieeffizienzprojekte in Entwicklungsländern, z.B. Windkraft, Wasserkraft, Biomasseverstromung, Biogas und effiziente Öfen.

Ihr Klimaschutzbeitrag sorgt dafür, dass in diesen Projekten eine Ihrer Busfahrt entsprechende Menge CO₂ wieder eingespart wird.

Unser Partner atmosfair



Safe Water Projects can help to prevent deadly diseases such as cholera and typhoid as well as helping to reduce carbon emissions

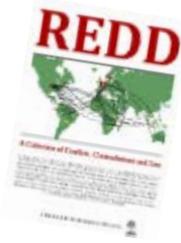


Kohlenstoffmärkte und quantitativer Ansatz des UN Klimaabkommens:

..wenn die Lösung das Problem nur verschlimmert....



Handel mit Treibhausgasemissionen als *Wegbereiter* für Einführung von Handel mit weiteren Funktionen von Natur:



Rio+ 20, 2012: 'Bolsa Verde Rio' (BVRio): *Handel mit Kompensations-Gutschriften unterschiedlichster Art*

- Emissionsgutschriften Klimagase
- Gutschriften Waldschutz (neues Waldgesetz Brasilien)
- Gutschriften für Abwasser (statt Abwasser zu reinigen, Gutschriften an der Börse kaufen)
- Gutschriften für Landschaftliche Schönheit (SISA)

- Habitat- / Ökosystem-Gutschriften (Habitat Banking)
- Sustainable Development Gesetz Gabun (Community Development Credits)
- „Grüne Infrastruktur“ Flughafen Notre Dame des Landes“
- „Grünes Uran“ aus Namibia für Erweiterung AKW Hinckley Point GB, auch in GB „grün“, weil Biodiversitätsverlust kompensiert wird
-

Handelbare Gutschriften statt verbindliche Frauenquoten in Vorständen von Unternehmen und Konzernen



“Viele Branchen und Firmen tun sich mit Frauenquoten schwer. Ökonomen empfehlen deshalb einen Zertifikatehandel nach dem CO2-Vorbild“

"Meine Ko-Autoren und ich (Akyol, Neugart und Pichler, 2015) schlagen eine *Flexibilisierung der Frauenquote* vor. Unsere Idee *lehnt sich an den Handel mit CO2-Zertifikaten an.*"

"Eine einheitliche Quote belastet Firmen unterschiedlich, unter anderem *weil das Arbeitsangebot von Frauen in den Ländern nach Sektoren unterschiedlich hoch ist.*“

„Der Klimawandel ist ein Mengenproblem“

....Lösung des Problems?

.....Menge begrenzen und Preis einführen

„Klimawandel als Resultat historischer Pfadabhängigkeit“

....Lösung des Problems?

.....“Jeder Ansatz auf Erfolg, die Klimakrise zu lösen wird an einem Punkt die Dynamik des fossilen Kapitals als globalem Phänomen in Frage stellen müssen.

Ein erster Schritt auf dem Weg dahin ist die nüchterne Anerkennung, dass es Strukturen von Macht und Einflussnahme sind, die den anhaltenden Anstieg der CO₂ Emissionen befördern.“

Remembering what is already known:

What's new and what isn't in economic valuation of nature?

“In the early phases of colonization, the white man’s burden consisted of the need to ‘civilize’ the non-white peoples of the world – this meant above all depriving them of their resources and rights.

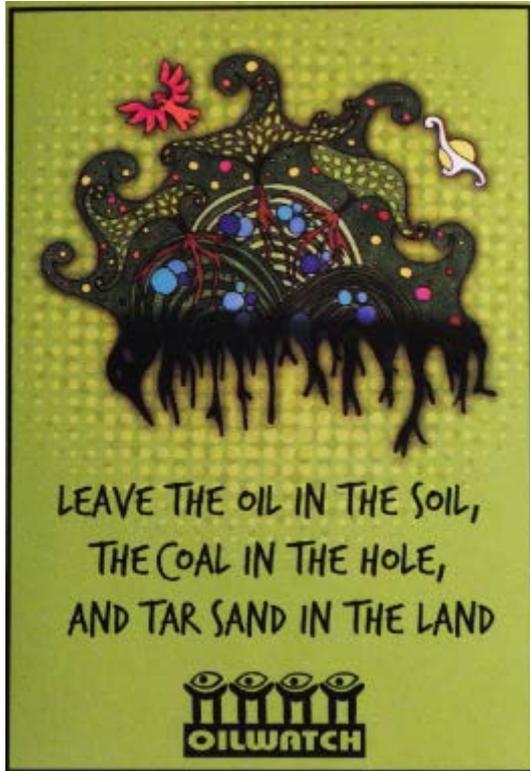
In the latter phase of colonization, the white man’s burden consisted of the need to ‘develop’ the Third World, and this again involved depriving local communities of their resources and rights.

We are now on the threshold of the third phase of colonization, in which the white man’s burden is to protect the environment – and this too, involves taking control of rights and resources.

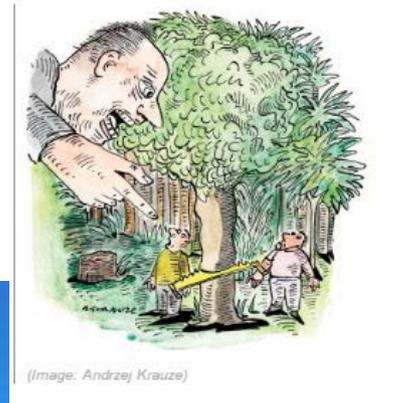
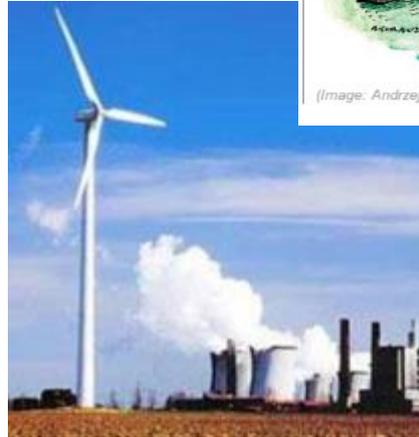
The salvation of the environment cannot be achieved through the old colonial order based on the white man’s burden. ***The two are ethically, economically and epistemologically incongruent”***

Maria Mies & Vandana Shiva (1993): Ecofeminism

„Im alten Kapitalismus mit neuen Energien gegen den Klimawandel?“ *



V
e
r
s
u
s



„noch niemals wurden die Energieträger ausgetauscht und das Energiesystem gründlich transformiert, ohne die Gesellschaftsformation umzustoßen.“

*Elmar Altvater, Solarzeitalter 3/2015



**Naturzerstörung als Folge fehlender
Preise?**

Nein!

**Ökonomische Bewertung gibt
Zerstörung einen Preis!**

Statt ökonomische Bewertung von Natur, Einstieg in Diskussionen mit anderer Qualität:

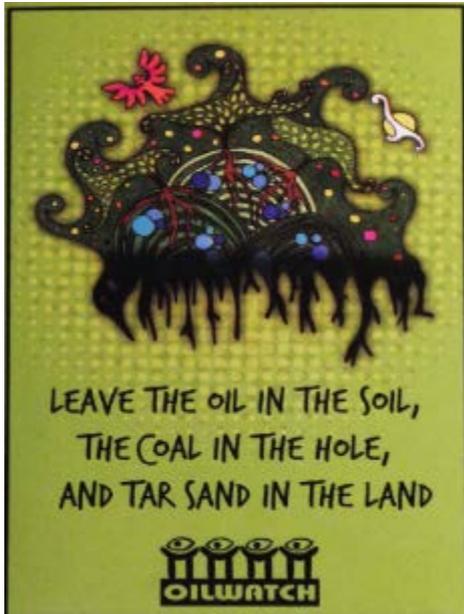
..auf lokaler – kommunaler Ebene durchspielen:

was es heißen würde, ohne fossile Brennstoffe und mit der
Maxime **Gutes Leben für ALLE** zu wirtschaften?

„Stadt xy auf Entzug“..versus „Smart City mit klimaneutralen
Tropenfrüchten im Biosupermarkt“

Was bedeutet Stadt xy auf Entzug...für den Supermarkt? ...‘just in
time delivery klappt dann nicht mehr‘

..was bedeutet ‚auf Entzug‘ im alltäglichen Leben einer
Gemeinde, einer Stadt, eines Landkreises? Für Transport –
Mobilität? Für Nahrungssicherung und Versorgung? Für
Arbeitsstrukturen? Für Gesundheitsversorgung...was bedeutet
denn Leben auf Entzug, und Sicherstellen von
Gesundheitsversorgung?



**EU Emissionshandel
abschaffen!**



ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BÜRO BRUSSEL

JUTTA KILL

ÖKONOMISCHE BEWERTUNG VON NATUR

DER PREIS FÜR NATURSCHUTZ?

EINE KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG



Startseite	Demokratie	Bildung & Kultur	Ökologie	Wirtschaft & Soziales	Internationale Politik
Ökologisch leben	Ressourcen	Energie/wasser	Klima	Städteentwicklung	Landwirtschaft

DOSSIER: NEUE ÖKONOMIE DER NATUR



Foto: Van Meir / Dieses Bild steht unter einer [Creative Commons Lizenz](#).

Die Inwertsetzung von Natur erreicht eine neue Dimension, elementare Funktionen - wie beispielsweise die Kohlenstoffspeicherung im Wald - werden zu "Ökosystemleistungen" und Natur selbst - also der Wald - zu "Naturkapital". Befürworter/innen von neuen Märkten und Zahlungen für Ökosystemleistungen haben frühzeitig Webportale eingerichtet, die ihre Informationen bündeln. Eine Sammlung kritischer Perspektiven und Analysen hingegen fehlt bisher. Das wollen wir ändern.

Unser Dossier beschreibt, was sich hinter dem Konzept 'Neue Ökonomie der Natur' verbirgt und warum der Ansatz gerade in den letzten Jahren auf breites Interesse in Wirtschaft und Politik trifft. Wir nennen zentrale Akteure und Institutionen, die den Diskurs prägen, und beleuchten Widersprüche und fragwürdige Annahmen.



Was sind Kompensationsgutschriften und warum sind sie so umstritten?

23. Okt. 2016



Konzerne, deren Geschäftsmodell mit Raubbau an der Natur verbunden ist, bieten zunehmend Produkte an, die sie als unweidfrei oder kohlenstoffneutral vermarkten. Möglich wird dies durch das Prinzip „kompensieren statt reduzieren“. Wie funktioniert das?

Mehr

Eine neue Natur im Schlepptau

<https://www.rosalux.de/publication/41695/oekonomische-bewertung-von-natur-der-preis-fuer-naturschutz.html>

<https://www.boell.de/de/dossier-neue-oekonomie-der-natur>